

Devrinol® Plus

Vor- und Nachauflauf-Herbizid gegen Unkräuter und Gräser in Raps, Erdbeeren, Kohlarten, Tabak und Speiserüben (Herbsträben)

Kurzbeschreibung

Herbizid für den Vor- und Nachauflauf mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen gegen einjährige Unkräuter und Gräser in Raps, Erdbeeren, gepflanzten Kohlarten, Tabak und Speiserüben (Herbsträben).

Wirkstoffe

335 g/l Napropamid 95,7 g/l Metazachlor

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Trademark

United Phosphorus Ltd, UK

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-2808

Wirkungsweise

Devrinol Plus ist ein Herbizid mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen. **Napropamid** gehört zu den Acetamiden. Napropamid verhindert die Wurzelbildung und wird über die Sprosstteile aufgenommen. **Metazachlor**, aus der Gruppe der Chloracetamide, wird über die Wurzel und den Spross aufgenommen und führt zur Keimhemmung. Devrinol Plus hat eine lange Wirkungsdauer.

Anwendung Beerenbau

Erdbeeren

Dosierung: 3.0 l/ha (je nach Bodenart) 4 Wochen nach dem Pflanzen auf den unkrautfreien Boden spritzen und mit max. 5mm beregnen. Anwendung im Herbst bis Oktober und im Frühjahr bis zum Vegetationsbeginn möglich. Sorten Bogota, Elsanta und Frigo-Setzlinge sowie Vermehrungsanlagen nicht behandeln.

Anwendung Feldbau

Raps

Dosierung: 3.0-4.0 l/ha im Voraufbau. Eine Vorsaat-Applikation mit anschliessendem Einarbeiten erhöht die Wirkung.

Tabak

Dosierung: 2.5 l/ha vor dem Pflanzen auf das Pflanzbett spritzen und mit Egge 2-3 cm tief einarbeiten. Anschliessend kann sofort gepflanzt werden.

Anwendung Gemüsebau

Kohlarten

Dosierung: 3.0 l/ha nach dem Pflanzen behandeln und bei Trockenheit mit 5mm beregnen. Nur gepflanzte Kohlarten behandeln.

Speisekohlrüben (Mairübe, Herbstrübe, Kohlrübe, Navet)

Dosierung: 3.5-4.0 l/ha unmittelbar nach der Saat.

Wirkungsspektrum

Gut erfasst werden: Bluthirse, Borstenhirse, Hühnerhirse, Raygras, Rispengras, Windhalm, Bingelkraut, Ehrenpreis-Arten, Weisses Gänsefuss, Hirtentäschel, Hohlzahn, Hundspetersilie, Kamille, Klebern (Klettenlabkraut), Kreuzkraut, Melde, Mohn, Schwarzer Nachtschatten, Storchenschnabel, Taubnessel-Arten, Vogelmiere.

Befriedigend bis ausreichend bekämpfbar:

Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Flughäfer, Ackersenf, Ackerstiefmütterchen, Amaranth, Erdrauch, Franzosenkraut, Hederich, Hellerkraut, Kornblume, Pfirsichblättriger Knöterich, Vergissmeinnicht, Vogel-Knöterich, Windenknöterich.

Nicht ausreichend erfasst werden: mehrjährige Unkräuter, Quecke.

Auflagen

Nicht anwenden bei Staunässe, Nährstoffmangel und bei geschwächten Kulturen. Bei Trockenheit Devrinol Plus im Raps im frühen Nachauflauf bis im 2-Blatt Stadium der Kultur einsetzen. Im Vorsaats / Voraufbau nicht auf organischen Böden einsetzen, da Devrinol Plus von den Humusteilchen gebunden wird. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. SPe 1: Zum Schutz des Grundwassers nicht mehr als 1 kg des Wirkstoffs Metazachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.

Mischbarkeit

Mischungen mit anderen Herbiziden sind normalerweise nicht notwendig.

Nachbau

Nach der normalen Ernte der behandelten Kulturen und einer tiefen Bodenbearbeitung bestehen keine Einschränkungen für die Fruchtfolge. Bei vorzeitigem Umbruch können ohne Pflügen Kartoffeln, Sommerraps, Erbsen, Bohnen und Tabak angebaut werden, nach einer Pflugfurche auch Mais und Sommerweizen. Wird nach der Tabakernte gepflegt, so kann Winterweizen angebaut werden.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch nachfolgende Niederschläge nicht beeinträchtigt.

Wichtig zu wissen

Die Wirkung von Devrinol Plus ist langsam. Bei Trockenheit können Unkräuter zum Teil auflaufen, werden aber nach Auftreten von genügender Feuchtigkeit später noch erfasst. Gewisse Kulturpflanzen z.B. Rüben, Gemüse, Mais sind gegenüber Devrinol Plus sehr empfindlich. Abdrift oder das Verwehen der Spritzbrühe auf diese Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind, unbedingt vermeiden.

Nach Gebrauch Spritzgerät unbedingt gründlich reinigen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindefüllstation, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. **H319** Verursacht schwere Augenreizung. **H351** Kann vermutlich Krebs erzeugen. **H400** Sehr giftig für Wasserorganismen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

RRV Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280s Schutzhandschuhe tragen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P311 BEI Exposition oder Verdacht: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

SPe2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2) ausbringen.



GHS07



GHS08



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

13 52 25 Einzelpackung zu 5 l

13 52 25 Karton zu 4 x 5 l

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>